

mit Tischschnelladeschale

stabo
FÜR GUTE VERBINDUNG

Betriebsfunk-Handgerät

stabo ATP 100 VHF

Art.-Nr. 01730

stabo ATP 400 B UHF

Art.-Nr. 01731



Bedienungsanleitung

Für die Nutzung ist eine gültige Betriebsfunkgenehmigung erforderlich!

Bitte informieren Sie sich über die gesetzlichen Vorschriften und beachten Sie die Anmelde- und Gebührenpflicht!!

CE 0681 Ⓢ

(notifiziert in D)

Damit Sie dieses Gerät optimal nutzen können und viel Freude daran haben, sollten Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig lesen.



Sicherheits- und Warnhinweise

KEIN SENDEBETRIEB BEI HERZSCHRITTMACHERN! In Bezug auf die Störimmunität von Herzschrittmachern können z. Z. keine definitiven Aussagen gemacht werden, wir empfehlen deshalb Trägern von Herzschrittmachern, generell von Umgang mit Funkgeräten abzusehen. In der Nähe von Personen mit Herzschrittmachern sollte nicht gesendet werden.

Weitere Informationen zu diesem Thema erhalten Sie beim

**Bundesamt für Strahlenschutz,
Postfach 1001, D-38201 Salzgitter**

Halten Sie die Antenne beim Senden nie direkt an den Körper, insbesondere nicht ans Gesicht oder an die Augen. Betreiben Sie das Funkgerät bei Verwendung eines externen Headsets nicht mit zu hoher Lautstärke – Ihr Gehör könnte geschädigt werden.

Betreiben Sie das Funkgerät nicht im Flugzeug oder im Krankenhaus.

Beachten Sie bei der Nutzung im Fahrzeug unbedingt die Vorgaben der STVO. In einem Fahrzeug mit Airbag sollten Sie das Funkgerät weder direkt über dem Airbag noch im Entfaltungsbereich des Airbags nutzen oder aufbewahren. Schalten Sie Ihr Funkgerät aus, wenn Sie tanken oder an einer Tankstelle parken.

Öffnen Sie nie das Gehäuse des Funkgeräts und führen Sie keine Änderungen am Gerät durch. Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von qualifizierten Personen vornehmen.

Nicht in Kinderhände! Verhindern Sie, dass Kinder mit dem Funkgerät oder Zubehörteilen spielen.

Wenn Sie an Ihrem Gerät Geruchs- oder Rauchentwicklung feststellen, schalten Sie das Funkgerät sofort aus und nehmen Sie den Akkupack ab. Setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

Schützen Sie Ihr Funkgerät vor Nässe, Hitze, Staub und starken Erschütterungen. Vermeiden Sie Betriebstemperaturen unter -20 °C oder über $+55\text{ °C}$. Setzen Sie Ihr Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung (z. B. Hutablage im Fahrzeug) oder starkem Regen aus. Tauchen Sie es nicht in Wasser oder andere Flüssigkeiten: das Funkgerät ist spritzwassergeschützt, jedoch nicht wasserdicht!

Lieferumfang:

1. Handfunkgerät
 2. Antenne
 3. NiMH-Akku (1650 mAh)
 4. Gürtelclip
 5. Tischschnelladeschale mit 2 Ladeschächten
 6. AC/DC Netzadapter
 7. Bedienungsanleitung
- Überprüfen Sie den Packungsinhalt auf Vollständigkeit.

Optionales Zubehör

Art.-Nr. 01732	LI 1700	Li-ion Akkupack
Art.-Nr. 01736	APPC-0012	Programmierset
Art.-Nr. 01458	AHM - 10	Lautsprecher-Mikrofon
Art.-Nr. 01459	APE - 10	Ohrhörer-Mikrofon
Art.-Nr. 01467	AVP - 10	Headset mit VOX & PTT
Art.-Nr. 01733	ALCC	Tragetasche

Vorbereitung für den Betrieb

Der Akkupack ist nicht vorgeladen: laden Sie deshalb vor Inbetriebnahme des Funkgeräts den Akkupack vollständig auf (siehe Seite 13).

Aufschrauben der Antenne (siehe Abb.1)

Achtung: Senden Sie nie ohne korrekt angeschlossene Antenne! Senden ohne Antenne kann zur Zerstörung von Bauteilen im Gerät führen!

Einsetzen des NiMH- Akkupacks

Schalten Sie das Funkgerät aus.

Setzen Sie die beiden Laschen am Boden des Akkupacks in die Nuten am Gehäuseboden (siehe Abb. 2).

Drücken Sie den Akkupack nun auf das Funkgerät, bis er einrastet.

Abnehmen des NiMH- Akkupacks

Schalten Sie das Funkgerät aus.

Drücken Sie die Verriegelung am Akkupack nach unten.

Nehmen Sie den Akkupack vom Funkgerät ab.

Anbringen des Gürtelclips

Richten Sie die Rillen des Gürtelclips zu denen auf der Rückseite des Akkupacks aus.

Schieben Sie den Gürtelclip nach unten, bis der Verschluss einrastet (siehe Abb. 3).

Entfernen des Gürtelclips

Um den Gürtelclip abzunehmen drücken Sie den Gürtelclipverschluss und schieben den Gürtelclip nach oben weg.

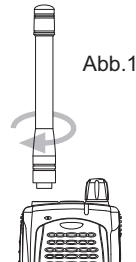


Abb.1

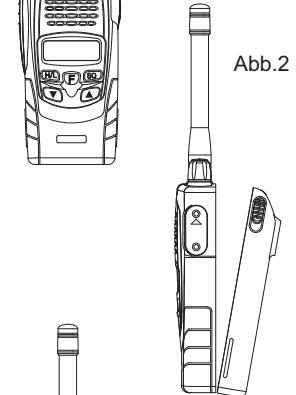


Abb.2



Abb.3

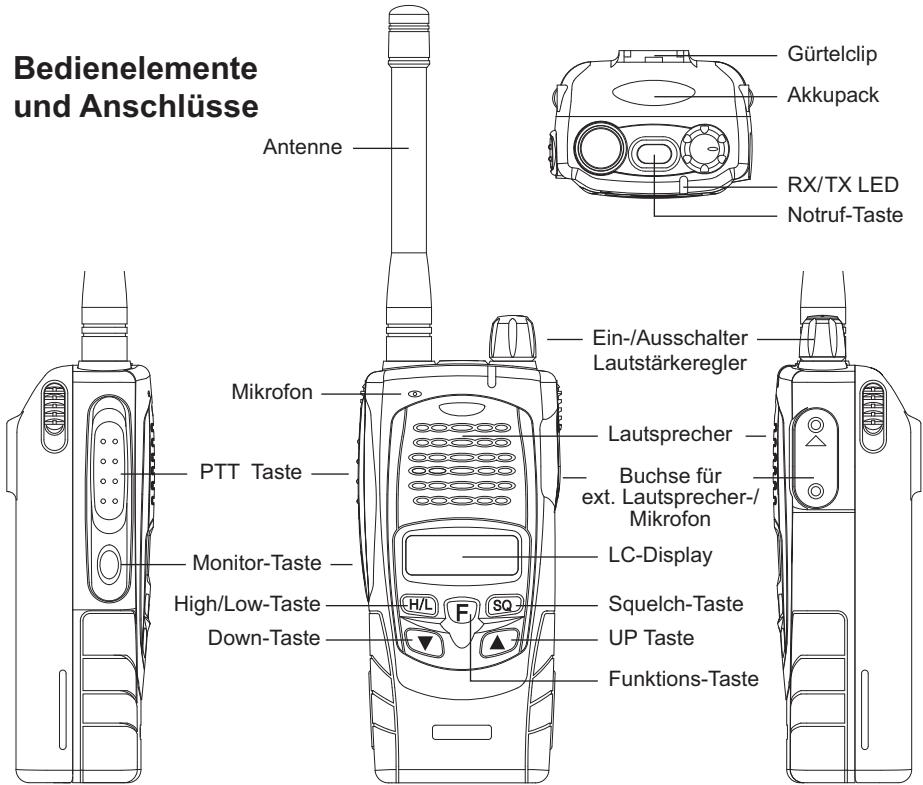
Anbringen einer externen Lautsprecher/Mikrofon garnitur (optional)

Entfernen Sie die mit zwei Schrauben fixierte Abdeckkappe der Lautsprecher/Mikrofonbuchsen.

Stecken den Stecker der externen Lautsprecher/Mikrofon garnitur in die Buchsen.

Wichtig: Schützen Sie die Lautsprecher/Mikrofonbuchsen nach Gebrauch wieder mit der Abdeckkappe, damit der Spritzwasserschutz gewährleistet ist!

Bedienelemente und Anschlüsse



LC-Display

Anzeige

VX

HL



SC



OFF



Funktion

VOX

Sendeausgangsleistung H: high / L: low

Tastatursperre

Tastenquittungston

Empfangsanzeige

Batterieanzeige

Scan-Modus

Talk Around

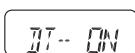
Pilottonverfahren CTCSS oder DCS

Aus

Kanalanzeige oder Anzeige der Funktionen im Set-Menü

- **Antenne** (nie ohne korrekt angeschlossene Antenne senden!)
- **NiMH Akkupack** (1650 mAh) und **Gürtelclip**
- **TX/RX -LED** (3 Farben):
 Rot an = Sendeanzeige blinkend = Batterie-Low-Anzeige
 Grün an = Empfangsanzeige blinkend = Anzeige des Empfangs eines Sub-Tone
 Orange an = Inbetriebnahme, Programmiermodus, Clonmodus
- **Notruf-Taste** Über PC programmierbare Funktion
- **Ein-/Ausschalter und Lautstärkeregl** Schaltet das Gerät ein/aus. (Beim Einschalten erscheint der Einschalttext (Werkseinstellung: stabo), die LED leuchtet orange, es ertönt ein Einschaltton, und im Display wird der zuletzt eingestellte Kanal angezeigt). Zur Lautstärkeregelung drehen Sie den Regler (im Uhrzeigersinn: lauter, gegen den Uhrzeigersinn: leiser).
- **PTT-Taste** Zum Senden gedrückt halten, zum Empfangen loslassen. Im Funktions Modus zur Bestätigung der Eingaben.
- **LC-Display** siehe Seite 4
- **Lautsprecher** Durch den Lautsprecher hören Sie Ihre Gegenstation
- **Mikrofon** Beim Senden aus etwa 3 - 5 cm Entfernung in das Mikrofon sprechen.
- **Lautsprecher-/Mikrofon-Buchse** Anschluß für (optionale) Lautsprecher-/Mikrofon-Kombination
Anschluß für (optionales) Programmierkabel
- **Monitor-Taste** Durch kurzes Drücken der Monitor-Taste wird bei aktiviertem 5-Ton-Selektivrufverfahren oder Pilottonverfahren (CTCSS/DCS) die Empfänger-Stummschaltung deaktiviert. Durch nochmaliges Drücken wird die Empfänger-Stummschaltung wieder aktiviert. Bei nicht aktiviertem 5-Ton-Selektivrufverfahren oder Pilottonverfahren (CTCSS/DCS) ertönt ein Signalton. Drückt man die Monitor-Taste im freien Funkverkehr länger als 2 Sek., ertönt zuerst ein Signalton und die Rauschsperrung wird permanent geöffnet. Durch kurzes Drücken der Monitor-Taste wird die Rauschsperrung wieder geschlossen.

■ **Funktions-Taste F**Taste drücken**Set-MenüAnzeige**

Auswahl der Frequenz-Gruppe	1 mal	
Tastenquittungston	2 mal	
Tastatursperre	3 mal	
DTMF ID senden	4 mal	
Squelch-Schwelle	5 mal	
VOX	6 mal	
Talk Around	7 mal	

- **High/Low-Taste H/L** Umschaltmöglichkeit zwischen hoher und niedriger Sendeleistung
- **Squelch-Taste SQ** Manuelle Einstellung der regelbaren Rauschsperrung (Squelch)
- **UP ▲ /DOWN ▼ Tasten** Zum Einstellen des gewünschten Kanals. Wird die Taste länger als 1 Sek. gedrückt, werden die Kanäle fortlaufend weiterschaltet. Im Set-Menü Wechselschaltung der einzelnen Einstellungen.

Bedienung

Senden (Achtung: nie ohne angeschlossene Antenne senden!)

Stellen Sie zuerst den gewünschten Kanal ein und überprüfen Sie, ob er frei ist, um Störungen des Funkverkehrs zu vermeiden. Halten Sie dann die Sendetaste gedrückt und sprechen Sie mit normaler Lautstärke in einem Abstand von etwa 3 bis 5 cm ins Mikrofon. Die LED leuchtet rot.

Falls ein 5-Ton-Selektivrufverfahren genutzt wird (beim Drücken der Sendetaste ertönt ein Warnton und im Display erscheint der Schriftzug „S-CALL“), ist es erforderlich, das auf Seite 9 beschriebene Rufverfahren anzuwenden.

Hinweis: Wenn keine Sendefrequenz programmiert ist ertönt beim Drücken der Sendetaste ein Warnton und im Display erscheint der Schriftzug „NO PTT“.

Empfang

Stellen Sie zuerst den gewünschten Kanal ein. Leuchtet die LED grün, so wird ein Signal empfangen. Blinkt die LED grün, so ist der Empfänger durch die Programmierung eines 5-Ton-Selektivrufverfahrens oder Pilottonverfahrens (CTCSS oder DCS) stummgeschaltet. Durch Drücken der Monitortaste wird der Empfänger freigeschaltet, durch nochmaliges Drücken wird der Empfänger wieder stummgeschaltet.

Batteriestand-Anzeige

Voll     leer

Die Batteriestand-Anzeige zeigt Ihnen die ungefähre Kapazität Ihres Akkupacks in 3 Balken an (drei Balken: volle Kapazität, ein Balken: sehr schwache Kapazität (unter 10%)).

Batterie-Low-Warnung

Wenn der Akkupack nur noch über 10 % der Gesamtkapazität verfügt, beginnen die rote LED und das  Symbol zu blinken, außerdem ertönt alle 2 Sekunden ein Warnton.

Der Warnton ertönt auch nach Loslassen der Sendetaste.

Laden Sie umgehend Ihren Akkupack oder tauschen Sie ihn gegen einen Akkupack mit voller Kapazität.

Ist die Kapazität total erschöpft ertönt ein dreifacher Warnton und im Display erscheint der Schriftzug



Tastenfunktion

Taste ▲ oder ▼ Kanal Auswahl

Zum Einstellen des gewünschten Kanals. Wird die Taste länger als 1 Sek. gedrückt, so werden die Kanäle fortlaufend weitergeschaltet. Im Set-Menü können Sie die einzelnen Einstellungen weiterschalten.

Taste H/L Hohe/Niedrige Sendeleistung

Umschaltmöglichkeit zwischen hoher und niedriger Sendeleistung (spart Akkukapazität bzw. erhöht bei Bedarf die Sendeleistung).

Zur Umschaltung der Sendeleistung drücken Sie die **H/L** Taste, im Display erscheint der Buchstabe „H“ für hohe Sendeleistung oder „L“ für niedrige Sendeleistung.

Taste **SQ** Manuelle Einstellung der regelbaren Rauschsperr

Drücken Sie die **SQ** Taste, im Display erscheint .

Mit der **▲** oder **▼**-Taste wählen Sie die gewünschte Squelch-Schwelle.

Es stehen Ihnen Einstellungen zwischen 000 und 015 (Werkseinstellung 008) zur Verfügung:

Einstellung 000 = sehr kleine Signalstärke (Rauschen), niedrige Squelch-Schwelle.

Einstellung 015 = große Signalstärke, hohe Squelch-Schwelle.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **PTT**-Taste.

Hinweis: die Rauschsperr kann auch im Set-Menü eingestellt werden (5x F-Taste drücken).

Funktionstaste **F** (Zum Aufrufen des Set-Menü)

Gruppen Auswahl (über PC programmierbare Funktion)

Die 256 Kanäle, die für die Programmierung zur Verfügung stehen, können in bis zu 10 Gruppen aufgeteilt werden.

So rufen Sie die einzelnen Gruppen auf:

Drücken Sie einmal die **F**-Taste, im Display erscheint .

Mit der **▲** oder **▼**-Taste wählen Sie nun die gewünschte Gruppe.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **PTT**-Taste.

Tastenquittungston ein-/ausschalten

Der Tastenquittungston bestätigt jede Tastatureingabe mit einem Quittungston.

Drücken Sie zweimal die **F** Taste, im Display erscheint .

Mit der **▲** oder **▼**-Taste schalten Sie nun den Tastenquittungston ein (ON) bzw. aus (OFF).

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **PTT**-Taste.

Tastatursperre ein-/ausschalten

Die Tastatur lässt sich gegen unabsichtliche Betätigung sperren.

Drücken Sie dreimal die **F** Taste, im Display erscheint .

Mit der **▲** oder **▼**-Taste aktivieren (ON) bzw. deaktivieren Sie (OFF) die Tastatursperre.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **PTT**-Taste.

DTMF-Funktion ein-/ausschalten

Eine programmierte DTMF-Tonfolge dient der Steuerung von z. B. Relais, Geräte-Rauschsperrern usw.

Drücken Sie viermal die **F** Taste, im Display erscheint .

Mit der **▲** oder **▼**-Taste aktivieren (ON) bzw. deaktivieren Sie (OFF) die DTMF-Funktion.

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **PTT**-Taste.

Einstellung der Rauschsperr (Squelch)

Drücken Sie fünfmal die **F** Taste, im Display erscheint .

Mit der **▲** oder **▼**-Taste wählen Sie gewünschte Squelch-Schwelle (siehe auch Taste SQ).

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **PTT**-Taste.

VOX-Funktion

Die VOX-Funktion (= Sprachsteuerung) ermöglicht zu senden, ohne die Sendetaste zu betätigen. Der Sender wird dabei durch Sprache/Geräusche, die auf das interne Mikrofon treffen, eingeschaltet.

Drücken Sie sechsmal die **F** Taste, im Display erscheint der Schriftzug .

Aktivieren Sie die VOX-Funktion mit der ▲ oder ▼-Taste  und bestätigen Sie ON mit der **PTT**-Taste.

Stellen Sie nun die Ansprechempfindlichkeit ein:

Im Display erscheint . Stellen Sie mit der ▲ oder ▼-Taste die Empfindlichkeit entsprechend den Umgebungsgeräuschen so ein, dass bei einer angemessenen Lautstärke Ihrer Stimme von Empfang auf Senden umgeschaltet wird. Ihnen stehen 15 Empfindlichkeitsstufen zur Verfügung:

000 = niedrige Empfindlichkeitsstufe

008 = mittlere Empfindlichkeitsstufe

015 = hohe Empfindlichkeitsstufe

Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der **PTT**-Taste.

Talk Around (Achtung: diese Funktion wird nur bei Repeater-Betrieb benötigt!)

Drücken Sie siebenmal die **F** Taste, im Display erscheint der Schriftzug .

Aktivieren Sie die Talk Around-Funktion mit der ▲ oder ▼-Taste  und bestätigen Sie ON mit der **PTT**-Taste, im Display erscheint .

Scan (Suchlauf)

Der automatische Suchlauf wird benutzt, um schnell aktive Kanäle zu finden. Er tastet selbständig **alle programmierten*** Kanäle ab und stoppt, sowie ein Signal die Squelch-Schwelle überschreitet.

Um den Suchlauf zu starten drücken Sie gleichzeitig die **F** Taste und die ▲-Taste. Im Display erscheint der Schriftzug „**SC**“ und der Suchlauf startet.

Um den Suchlauf zu beenden drücken Sie gleichzeitig die **F** Taste und die ▲-Taste, im Display erlischt der Schriftzug „**SC**“.

Hinweis: Sollte beim Aktivieren des Suchlaufes ein Warnton ertönen und im Display der Schriftzug „**NO SCN**“ erscheinen, so wurden keine Kanäle für die Suchlauf-Funktion programmiert.

*Sie können manuell eine **Scan-Liste** erstellen (siehe unten)

Suchlauf Kanäle überspringen (Scan Skip)

Hält der Suchlauf wiederholt auf Kanälen, die Sie nicht interessieren, können Sie diese Kanäle zum Überspringen markieren:

Drücken Sie beim Halt auf einem dieser Kanäle die ▼-Taste. Der markierte Kanal wird nun beim Suchlauf übersprungen.

Hinweis: Nach Aus- und Wiedereinschalten des Funkgerätes sind diese Markierungen zum Überspringen automatisch wieder gelöscht!

Erstellen einer Scan-Liste

Schalten Sie das Gerät bei gedrückter ▼ Taste ein, im Display erscheint der Schriftzug .

Haben Sie mehrere Gruppen programmiert, so wählen Sie mit der ▲ oder ▼-Taste die Gruppe aus, für die Sie die Scan-Liste erstellen wollen.

Drücken Sie nun die **F** Taste, im Display erscheint der Schriftzug .

Drücken Sie nun die **F** Taste, um den ersten Kanal auszuwählen. Im Display erscheint der Schriftzug „**SC**“.

Mit der **▲** oder **▼**-Taste stellen Sie den nächsten Kanal ein und bestätigen mit der **F** Taste den Eintrag in die Scan-Liste.

Nachdem Sie alle Kanäle ausgewählt haben drücken Sie die **PTT**-Taste: im Display erscheint der Schriftzug „**P1-OFF**“. Um die Eingabe zu beenden drücken Sie nochmals die **PTT**-Taste.

Prioritätskanal-Überwachung

Die Prioritätskanal-Überwachung erlaubt es, die Aktivität auf einem zweiten Kanal zu überwachen.

Um den Prioritäts- und Arbeitskanal einzustellen schalten Sie das Gerät bei gedrückter **▼** Taste ein: im Display erscheint der Schriftzug .

Drücken Sie nun die **F** Taste, im Display erscheint der Schriftzug . Wählen Sie mit der **▲** oder **▼**-Taste Ihren Arbeitskanal aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl durch nochmaliges Drücken der **F** Taste: im Display erscheint der Schriftzug „**SC**“.

Drücken Sie nun die **PTT**-Taste: im Display erscheint der Schriftzug „**P1-OFF**“. Stellen Sie mit der **▲** oder **▼**-Taste „**P1-ON**“ ein.

Um einen Prioritätskanal auszuwählen drücken Sie abermals die **PTT**-Taste: im Display erscheint nun der Schriftzug „**P1-001**“. Wählen Sie mit der **▲** oder **▼**-Taste Ihren Prioritätskanal aus und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der **PTT**-Taste.

Um die Prioritätskanal-Überwachung zu aktivieren drücken Sie gleichzeitig die **F** Taste und die **▲** Taste.

Um die Prioritätskanal-Überwachung zu deaktivieren drücken Sie wieder gleichzeitig die **F** Taste und die **▲** Taste.

5-Ton-Selektivrufverfahren [nur über PC programmierbare Funktion]

Wird ein 5-Ton-Selektivrufverfahren verwendet, weicht die Aussendung eines Rufs vom gewöhnlichen Anrufverfahren ab. Ein Anruf innerhalb eines Selektivrufsystems muss durch Eingabe der Teilnehmeradresse (oder Gruppen-Adresse) eingeleitet werden. Dadurch empfängt nur der gewünschte Teilnehmer den Anruf, andere Teilnehmer dagegen hören Ihren Anruf nicht.

Stellen Sie den gewünschten Selektivrufkanal (Kanal mit gespeicherter Teilnehmer-Adresse) ein.

Um den Anruf zu senden, drücken Sie die **F** Taste und die Monitor-Taste gleichzeitig.

Nach Absetzen des Rufs führen Sie den Sprechfunk in gewohnter Weise.

Anschließend können Sie das Funkgerät entweder automatisch durch Auto-Reset-Timer (programmierbar) oder manuell durch Drücken der Monitor-Taste in den Selektivruf-Modus zurücksetzen.

CTCSS / DCS- Funktion [nur über PC programmierbare Funktion]

Das Gerät verfügt über zwei sogenannte Pilottonverfahren, mit denen Sie gezielt einzelne Stationen oder Gruppen ansprechen bzw. nur von diesen Rufe empfangen können. Im CTCSS-Verfahren stehen Ihnen dabei 38 Töne zur Verfügung, im DCS-Verfahren 83 jeweils dreistellige Nummern.

Wichtig: Achten Sie darauf, daß Sie und Ihre Partnerstation/en dasselbe Pilotton-Verfahren verwenden!

Ist ein Pilottonverfahren aktiviert, erscheint im Display das Zeichen .

Notruf-Funktion [nur über PC programmierbare Funktion]

In einer Notsituation kann ein Notruf an die Basisstation oder an andere Teilnehmer abgesetzt werden.

Das Funkgerät stellt sich dann automatisch auf den (zuvor von Ihnen festzulegenden!) Notrufkanal ein und sendet darüber ein Notrufsignal. Die Aussendung wird in einem (zuvor von Ihnen zu programmierenden) Zeitintervall wiederholt.

Halten Sie die **Notruf-Taste** länger als 1 Sek. gedrückt, um die Notruffunktion auszulösen.

Die Notruffunktion bleibt so lange aktiv, bis von einer Partnerstation ein Quittungston empfangen wird oder an Ihrem Gerät die **PTT**-Taste gedrückt wird.

DTMF Decoder (Auswerter) [nur über PC programmierbare Funktion]

Das Gerät verfügt über einen DTMF Decoder, der die empfangene ID Nummer im Display anzeigt.

Außerdem ertönt ein Alarmton beim Empfang einer ID Nummer.

Automatische Senderabschaltung (TOT) [nur über PC programmierbare Funktion]

Die Funktion schaltet den Sender automatisch ab und geht in den Empfangsbetrieb, falls bei (unabsichtlichem) Dauersenden eine vorgegebene Zeit überschritten wird. 4 Sekunden vor Ablauf der (voreinstellbaren) Zeit ertönt ein Alarmton und im Display erscheint der Schriftzug .

Nachdem die Funktion ausgelöst wurde, wird der Sender über einen vorgegebenen Zeitraum durch die Sendesperre deaktiviert. Bei Drücken der Sendetaste erscheint dann der Schriftzug  und es ertönt ein Alarmton.

Sendesperre (Busy Lock-Out) bei aktivem Kanal [nur über PC programmierbare Funktion]

Mit der BLO-Funktion kann durch zeitweiliges Sperren der Sendetaste verhindert werden, das gesendet wird, solange das Signal einer anderen Station empfangen wird. Das verringert Störungen des Funkverkehrs.

Wird bei aktivierter BLO-Funktion die Sendetaste gedrückt, obwohl ein Signal empfangen wird, ertönt ein Alarmton und im Display erscheint der Schriftzug .

Batterie-Sparschaltung (Power Save) [nur über PC programmierbare Funktion]

Die Batterie-Sparschaltung verlängert im Bereitschaftsbetrieb die Standzeit Ihres Akkupacks, indem in regelmäßigen, wählbaren Abständen Funktionen aus- und wieder eingeschaltet werden. Wird ein Signal empfangen, bleiben alle Funktionen eingeschaltet.

Passwort (vierstelliger Zahlencode) einstellen [nur über PC programmierbare Funktion]

Sie können Ihr Funkgerät mit einem Passwort (vierstellige Zahlenkombination) vor unberechtigter Nutzung schützen (über PC).

Wenn ein Passwort programmiert ist erscheint beim Einschalten des Funkgerätes im Display  und die erste Zahl blinkt.

Geben Sie mit der ▲ oder ▼-Taste die erste Zahl Ihres Passwortes ein und drücken dann die **F** Taste. Nun blinkt die nächste Zahl und Sie können über die ▲ oder ▼-Taste die nächste Ziffer eingeben. Nach vollständiger Eingabe Ihres persönlichen vierstelligen Codes bestätigen Sie durch Drücken der **PTT**- Taste.

Es ertönt ein Bestätigungston und im Display erscheint die Kanaleinstellung.

Hinweis: Änderungen des Passworts oder Auslesen eines vergessenen Zahlencodes sind nur über die PC Software möglich!

Stun/ Unstun [nur über PC programmierbare Funktion]

Mit dieser Funktion können Sie Geräte auf dem Sende-/Empfangsweg sperren und entsperren.

Nach Programmierung Ihrer persönlichen Codes senden Sie Ihren Stun-Code an das Empfangsgerät:

im Display des Empfangsgeräts erscheint , das Gerät ist damit vollständig gesperrt.

Um das Empfangsgerät zu entsperren senden Sie Ihren Unstun-Code, im Display erscheint die Kanaleinstellung und das Gerät ist wieder freigegeben.



Achtung: Ein gesperrtes Gerät kann nur mit Ihrem persönlichen Unstun-Code entsperrt werden, es ist nicht möglich, ein Gerät über die Programmierung oder die Kloning- Funktion zu entsperren! **Bewahren Sie Ihre persönlichen Stun-/Unstun-Codes deshalb sehr sorgfältig auf!**

Einschalttext [nur über PC programmierbare Funktion]

Sie können einen maximal 8 Zeichen umfassenden Text (z.B. Benutzername) programmieren, der beim Einschalten des Funkgerätes im Display erscheint.

Programmiermodus starten

Schalten Sie das Betriebsfunkgerät aus.

Verbinden Sie das Betriebsfunkgerät über das Programmier-Kabel (Lautsprecher/Mikrofon-Buchse) mit der seriellen Schnittstelle Ihres PCs.

Um den Programmiermodus zu starten drücken Sie die ▲ und ▼-Taste, halten diese gedrückt und schalten dabei das Gerät ein. Im Display erscheint der Schriftzug .

Kloning

Durch Klonen von Gerätedaten können Sie schnell und einfach weitere Handfunkgeräte auf Ihre persönlichen Einstellungen programmieren. Das Master-Gerät ist dabei Datengeber (Sender), das Slave-Gerät Datenempfänger.

Um das Master-Gerät in den Kloning-Modus zu schalten drücken Sie die Monitor-Taste, halten diese gedrückt und schalten dabei das Gerät ein. Im Display erscheint der Schriftzug .

Um das Slave-Gerät in den Kloning-Modus zu schalten drücken Sie die ▲ oder ▼-Taste, halten diese gedrückt und schalten dabei das Gerät ein. Im Display erscheint der Schriftzug .

Verbinden Sie beide Geräte mit dem optional erhältlichen Kloning-Kabel.

Drücken Sie nun die Monitor-Taste des Master-Geräts. Als Anzeige für den Datenaustausch blinkt die LED abwechselnd rot und grün. Sobald der Klon-Vorgang beendet ist, zeigt das Display des Master-Geräts .

Nach dem Klonen schalten Sie zuerst beide Geräte aus und entfernen dann das Verbindungskabel.

Technische Daten

Allgemein	ATP 100	ATP 400B
Frequenzbereich.....	146 ~ 174 MHz	440 ~ 470 MHz
Modulationsart	F3E (FM)	
Kanalraستر.....	12,5 kHz/20 kHz	
Kanäle.....	256	
Spannungsversorgung.....	7,2 Volt	
Arbeitstemperatur	-20° C - +55° C	
Abmessungen (BxHxT).....	50 x 102 x 38 mm	
Gewicht.....	330 g (mit NiMH Akku)	

Sender

Ausgangsleistung.....1 W / 5 W.....1 W / 4 W

Empfänger

Empfindlichkeit bei 12 dB SINAD-119 dBm (0,25µV)

Lautsprecher Impedance

NF-Ausgangsleistung16 Ω

Alle technische Daten können ohne Vorankündigung oder Gewährleistung geändert werden.

CTCSS Tabelle

Nr.	Freq. (Hz)	Nr.	Freq. (Hz)
-	NO Tone	21	136,5
1	67,0	22	141,3
2	71,9	23	146,2
3	74,4	24	151,4
4	77,0	25	156,7
5	79,7	26	162,2
6	82,5	27	167,9
7	85,4	28	173,8
8	88,5	29	179,9
9	91,5	30	186,2
10	94,8	31	192,8
11	97,4	32	203,5
12	100,0	33	210,7
13	103,5	34	218,1
14	107,2	35	225,7
15	110,9	36	233,6
16	114,8	37	241,8
17	118,8	38	250,3
18	123,0		
19	127,3		
20	131,8		

DCS Code

Nr.	Code	Nr.	Code	Nr.	Code	Nr.	Code
1	023	22	143	43	315	64	532
2	025	23	152	44	331	65	546
3	026	24	155	45	343	66	565
4	031	25	156	46	346	67	606
5	032	26	162	47	351	68	612
6	043	27	165	48	364	69	624
7	047	28	172	49	365	70	627
8	051	29	174	50	371	71	631
9	054	30	205	51	411	72	632
10	065	31	223	52	412	73	654
11	071	32	226	53	413	74	662
12	072	33	243	54	423	75	664
13	073	34	244	55	431	76	703
14	074	35	245	56	432	77	712
15	114	36	251	57	445	78	723
16	115	37	261	58	464	79	731
17	116	38	263	59	465	80	732
18	125	39	265	60	466	81	734
19	131	40	271	61	503	82	743
20	132	41	306	62	506	83	754
21	134	42	311	63	516		

SELCALL Frequentabelle

Tone Standard & Frequencies (unit:msec)

(unit: Hz)

Tone Standard	CCIR/ CCIR2	EEA	ZVEI	ZVEI -S	ZVEI -D	ZVEI -P	EIA	USER
0	1981	1981	2400	2400	2400	2200	600	_____
1	1124	1124	1060	1060	1060	970	741	_____
2	1197	1197	1160	1160	1160	1060	882	_____
3	1275	1275	1270	1270	1270	1160	1023	_____
4	1358	1358	1400	1400	1400	1270	1164	_____
5	1446	1446	1530	1530	1530	1400	1305	_____
6	1540	1540	1670	1670	1670	1530	1446	_____
7	1640	1640	1830	1830	1830	1670	1587	_____
8	1747	1747	2000	2000	2000	1830	1728	_____
9	1860	1860	2200	2200	2200	2000	1869	_____
A (group)	2400	1055	2800	886	970	825	2151	_____
B	930	930	810	810	810	740	2433	_____
C	2247	2247	970	740	2800	2600	2010	_____
D	991	991	886	680	886	886	2292	_____
E (repeat)	2110	2110	2600	970	2600	2400	459	_____
F								
Standard Tone Length	100 /40	40	70	70	70	70	33	_____

Bedienungsanleitung Tischschnellladegerät ACR 1000

Leistungsmerkmale

Mit dem ACR 1000 können Sie den im Lieferumfang enthaltenen NiMH-Akkupack (1650 mAh) oder den als optionales Zubehör verfügbaren Li-Ion-Akkupack (1700 mAh) laden. Das ACR 1000 und die Akkus für das Betriebsfunkgerät ATP100/400 B sind speziell aufeinander abgestimmt: verwenden Sie das Ladegerät deshalb nicht zum Laden anderer Akkus und laden Sie die Akkus nicht in anderen Ladegeräten!

Das ACR 1000 verfügt über 2 Ladeschächte: in den vorderen Schacht passt das Handfunkgerät mit Akku, im hinteren Schacht kann ein einzelner Akku geladen werden. Wenn gleichzeitig beide Ladeschächte genutzt werden wird zuerst der Akku im vorderen Ladeschacht geladen, anschließend startet automatisch der Ladevorgang im hinteren Schacht. Die Ladezeit beträgt bei völlig entladenen Akkus nur ca. 2½ Std. Nach der Schnellladung wird automatisch auf Ladeerhaltung geschaltet.

Wichtig: Laden Sie den Akku vor der ersten Inbetriebnahme des Funkgeräts (oder nach mehr als 2 Monate dauernder Lagerung) **vollständig auf!** Beachten Sie, dass der Akku seine

volle Kapazität erst nach mehreren Lade-/ Entladezyklen erreicht. Vermeiden Sie das erneute Laden eines Akkus, der bereits vollständig aufgeladen ist: mehrfaches Überladen verkürzt die Lebensdauer Ihres Akkus erheblich!



Sicherheitshinweise für Ladegerät und Akkupacks

Der Netzadapter ist für eine Netzspannung von 220 - 240 Volt ausgelegt: schließen Sie niemals eine andere Netzspannung an! Verwenden Sie das Ladegerät nicht als Stromversorgungsquelle für Ihr Betriebsfunkgerät.

Nur für die Nutzung in Innenräumen: setzen Sie das Ladegerät nie den Witterungseinflüssen im Freien aus! Schützen Sie es vor Nässe, Hitze, Staub und starken Erschütterungen.

Öffnen Sie nie das Gehäuse des ACR 1000! Schließen Sie nie die Ladekontakte mit Metallteilen oder anderen leitenden Objekten kurz.

Schließen Sie nie die Akku-Kontakte oder die Ladekontakte am Handfunkgerät kurz! Werfen Sie (leere) Akkus nicht ins Feuer! Tauchen Sie den Akku nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten! Falls der Akku feucht geworden ist, wischen Sie ihn sofort trocken.

Trennen Sie das Schnellladegerät bei Nichtbenutzung vom Netz.

Bedienung



Achtung: Schalten Sie Ihr Handfunkgerät für den Ladevorgang grundsätzlich aus! Sie riskieren sonst Schäden am Funkgerät.

Nutzen Sie das Ladegerät nur bei Umgebungstemperaturen zwischen 0° C und +40° C. Zu niedrige oder zu hohe Temperaturen können zu unvollständiger Ladung führen.

Stecken Sie das Wechselspannungskabel vom Netzadapter in eine Steckdose und den Niederspannungsstecker des Netzadapters in die Buchse an der Rückseite der Ladehalterung.

Stellen Sie das (**ausgeschaltete!**) Handfunkgerät mit Akku in den vorderen Ladeschacht oder den einzelnen Akku in den hinteren Ladeschacht.

Die Betriebszustände werden Ihnen durch LEDS angezeigt:

Rot = Schnellladen

Grün = Ladeerhaltung

Orange = Wartezustand

Orange blinkend = Temperaturproblem

Rot blinkend = Akkupack-Problem

Entnehmen Sie den/die Akku/s, sobald das Ladegerät auf Ladeerhaltung umgeschaltet hat (= grüne LED leuchtet).

Pflegehinweise

Reinigen Sie das Gehäuse des Ladegeräts nur mit einem trockenen Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Halten Sie die Lade- und Akku-Kontakte sauber, um schlechten Kontakt und/oder Korrosion zu vermeiden.

Entsorgungshinweis

Elektrische/elektronische Geräte und Akkus gehören nicht in den Hausmüll!

Bitte geben Sie gebrauchte/defekte Geräte sowie verbrauchte (nur völlig entleerte) Akkus bei den entsprechenden Sammelstellen (z. B. Ihres kommunalen Entsorgers) ab!

Hersteller - Garantie

Als Hersteller dieses Geräts gewähren wir, die

stabo Elektronik GmbH, Münchwiese 16, 31137 Hildesheim/Deutschland

eine selbständige Garantie gegenüber dem Verbraucher.

Die Garantieleistung erstreckt sich auf die kostenlose Beseitigung aller Fabrikations- und Materialfehler zum Zeitpunkt des Kaufs dieses Geräts (Beschaffenheitsgarantie).

Die Garantie gilt nicht für:

- Transportschäden,
- den Betrieb mit Zubehör, das nicht durch stabo für den Betrieb mit diesem Gerät freigegeben und entsprechend gekennzeichnet wurde
- Sicherungen, Anzeigenleuchten und Halbleiter, die durch fehlerhafte Bedienung beschädigt wurden,
- Geräte, die unbefugt geöffnet oder verändert wurden,
- Funktionen, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind,
- Fehler durch unsachgemäße Handhabung, mutwillige Beschädigung, mechanische Überbeanspruchung, übermäßige Hitze oder Feuchtigkeitseinwirkung, ausgelaufene Batterien, falsche Versorgungsspannung oder Blitzschlag,
- Fracht- oder Transportkosten.

Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Händler aufgrund des Kaufvertrages bestehen gesondert neben diesen Garantie-bestimmungen und werden hierdurch nicht eingeschränkt.

Dieser Garantie-Abschnitt ist nur gültig, wenn er vollständig ausgefüllt und unterschrieben ist.

Geräte-Typ: _____

Geräte-Nummer(n): _____

Gekauft bei:
(Stempel oder genaue Anschrift des Händlers)

Kaufdatum: _____

Unterschrift des Händlers: _____

Gibt es Schwierigkeiten, das neue Gerät in Betrieb zu nehmen?



Sie erreichen uns Mo. bis Fr. von 9 - 12 Uhr: Telefon 05121-762032

Halten Sie für das Gespräch das Gerät und die Bedienungsanleitung bereit.



stabo Elektronik GmbH

Münchwiese 14-16 · 31137 Hildesheim/Germany
Tel. +49 (0) 5121-76 20-0 · Fax: +49 (0) 5121- 51 29 79
Internet: www.stabo.de · E-Mail: info@stabo.de